

# Wir im Norden

**CDU**

HEILIGENSEE,  
KONRADSHÖHE, TEGELORT

seit 2001

[www.cdu-heiligensee.de](http://www.cdu-heiligensee.de)

Zeitschrift der CDU in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort | Ausgabe April 2022 - Nr. 55



Melanie Wiedemann Fotokunst

## CDU-SPENDENAKTION FÜR DIE UKRAINE



SEITE 4

## VANDALISMUS AN BUSHALTESTELLEN EINDÄMMEN!



SEITE 15

Weil Sie uns nicht  
wurscht sind!

\* Gutschein für eine gratis Bratwurst

9. April | 10 Uhr  
am Infostand  
der **CDU**



Falkenplatz vor Edeka



# Laurman

Wir ♥ Lebensmittel  
& Konradshöhe.

Ein Stück Konradshöhe!  
Falkenplatz 1 - 3 | 13505 Berlin



EdekaLaurman

Steinadlerpfad 15c  
13505 Berlin

Tel.: (030) 431 98 28  
Mobil: (0172) 781 50 85  
Fax: (030) 436 07 051

[laurentius.reinhold@web.de](mailto:laurentius.reinhold@web.de)

- Einfamilienhausspezialisierung
- Individuelle Beratung
- Ausführung sämtlicher Maler- /Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Hochwertige Dekorationsmalerei
- Marmorierung, Imitate
- Anstriche von Fenstern, Jalousien und Zäunen
- Fassadenbeschichtungen jeglicher Art

- Auf Wunsch auch Verlegen von Laminat und Bodenbelegen

## Reinhold

### Malermeister Laurentius Reinhold

**SCHNELL SAUBER ZUVERLÄSSIG**

*Liebe Leserinnen und Leser,*

wir alle sind über den Krieg in der Ukraine schockiert und entsetzt.

Der brutale Angriffskrieg, befohlen und verantwortet vom russischen Staatspräsidenten Putin, ist ein eklatanter Bruch des Völkerrechts und durch nichts und niemanden zu rechtfertigen. Das systematische Zerbomben von ganzen Städten, Krankenhäusern und Kindergärten, der Terror gegen die Zivilbevölkerung in Charkiw, Mariupol und Kiew, ist barbarisch und unerträglich.

Dass eine solche Landnahme im Europa des 21. Jahrhunderts überhaupt noch möglich ist, hätte ich mir nicht erträumt. Fassungslosigkeit und Ohnmacht machen sich breit, aber auch Angst und große Sorge. Es ist nicht absehbar, wohin das noch alles führen soll.

Berührt hat mich die Rede des ukrainischen Botschafters Dr. Andrej Melnyk im Abgeordnetenhaus von Berlin im März. Er hat über das Schicksal mehrerer bei Bombenangriffen getöteter Kinder berichtet. Er hat diesen aus ihrem jungen Leben gerissenen Kindern einen Namen und ein Bild ge-

geben. Das war für mich ein bewegender, schrecklicher Moment.

Über die großartige Anteilnahme und Hilfsbereitschaft unter uns bin ich sehr dankbar und stolz. In Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort haben viele Nachbarn und Initiativen Hilfsgüter wie Medikamente, Babynahrung oder Hygieneartikel gesammelt. Viele haben Flüchtlinge bei sich aufgenommen oder helfen vor Ort ehrenamtlich im zentralen Ankunftszentrum in Reinickendorf. Diese Solidarität mit der Ukraine gibt Hoffnung in dunkler Zeit.

Auch die große Teilnahme an der von Pfarrerin Paetel organisierten Lichterkette im März, an der ich teilgenommen habe, finde ich großartig.

Vor uns liegt das Osterfest. Schon lange war es nicht mehr so wichtig, für den Frieden zu beten.

Herzliche Grüße  
Ihr



Stephan Schmidt Mda  
Vorsitzender der CDU Heiligensee,  
Konradshöhe und Tegelort

**Bürgerbüro Stephan Schmidt Mda**  
**Telefon (030) 4039-5793**

buer@stephan-schmidt.berlin  
@stephan.schmidt.mda



@stephan.schmidt.mda



@stsberlin





## **GROSSE SPENDENAKTION: EINSATZ DER CDU HEILIGENSEE, KONRADSHÖHE UND TEGELORT FÜR DIE UKRAINE**

Als immer mehr Nachrichten über die Entwicklungen in der Ukraine die Presse fluteten und das Leid der Menschen deutlich sichtbar wurde, war sofort klar: Hier müssen wir helfen! Aber wie?

Kurzerhand wurde ein Spendenaufruf gestartet und durch ein Mitglied des CDU-Ortsverbandes Hermsdorf mit Kontakten in die Ukraine ein Transport organisiert. Die Spenden sollten über Rumänien direkt in die Ukraine gebracht werden.

Neben Schlafsäcken und Decken am dringendsten benötigt: Medikamente, Verbandsmaterial, Hygieneartikel und haltbare Lebensmittel

Jeder packte mit an. Der Spendenaufruf wurde mit Familie und Freunden und in den sozialen Netzen geteilt, Spenden aus ganz Berlin eingesammelt und zum Sammelpunkt in der CDU-Kreisgeschäftsstelle Reinickendorf transportiert.

Der Rücklauf war und ist ungebrochen überwältigend. Die Kreisgeschäftsstelle wurde innerhalb kürzester Zeit mit Spenden geflutet. Von fleißigen Helfern sortiert, verpackt und beschriftet, stapelten sich die Kartons bald bis unter die Decke. Immer wieder klingelte es und neue Spenden wurden abgegeben. Sogar beim Ausladen der Spenden auf dem Parkplatz wurden wir von Menschen angesprochen,

die spontan helfen wollten und kurzentschlossen Medikamente aus der Apotheke, Lebensmittel oder Hygieneartikel kauften oder Geld spendeten. Schnell war klar: Ein Transport wird wohl nicht ausreichen um die Spenden in die Ukraine zu transportieren. Wir werden einen zweiten Transport organisieren.

Gemeinsam, so war durchweg die Stimmung, können wir den Ukrainern helfen, die diese Hilfe gerade dringend benötigen. Wir können das Leid jedenfalls ein bisschen lindern. Gemeinsam schenken wir ihnen das Gefühl, dass sie nicht alleine sind. Dass es Menschen gibt, die an sie denken und geben, was sie können, um Ihnen das (Über)Leben zu ermöglichen. Diese Gefühl ist das Wertvollste, was wir geben können!

Am Ende bleibt uns nur eines zu sagen: Vielen Dank für die überwältigende Hilfsbereitschaft! Ihr seid großartig! Johanna Düvel-Frers



# CDU-INITIATIVE ERFOLGREICH: TEMPO 30 IN DER FRIEDERIKE- STRASSE KOMMT

Schon bald wird die Friederikestraße in Tegel-ort durchgängig mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometern ausgeschildert sein. Dies teilte die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz dem Wahlkreisabgeordneten Stephan Schmidt (CDU) in einem Schreiben mit.

Stephan Schmidt hatte sich wiederholt und mit Nachdruck dafür eingesetzt, das nur 250 Meter lange Teilstück der Friederikestraße mit in die umliegende Tempo-30-Ausweisung einzubeziehen.

„Dass auf dem Teilstück zwischen Jörsstraße und Gerlindeweg bislang Tempo 50 gilt, macht überhaupt keinen Sinn. Ich wurde von vielen Anwohnerinnen und Anwohnern darauf angesprochen. Auf der kurzen Strecke beschleunigen Autofah-

rer, die mit der Fähre aus Hakenfelde übersetzen, um dann vor der Grundschule am Tegelschen Ort wieder abzubremsen. Andere geben Gas, um die Fähre nach Spandau noch zu erwischen. Das ist nicht nur eine unnötige Lärmbelästigung für die dort wohnenden Menschen, sondern auch eine Gefährdung von Kindern auf ihrem Weg zur Schule“, sagte Schmidt.

Daniel Schüler



## WWW.

Kontakt zur CDU Heiligensee im Internet  
[www.cdu-heiligensee.de](http://www.cdu-heiligensee.de)

## facebook

[facebook.de/cdu.heiligensee](https://facebook.de/cdu.heiligensee)  
[facebook.de/stephan.schmidt.mda](https://facebook.de/stephan.schmidt.mda)

## IMPRESSUM

Chefredakteurin: Anne Kathrin Fritz

Redaktion: Tabea Benz, Daniel Schüler, Erko Grömig, Sophie-Charlotte Schmidt, Martin Stelzer, Sylvia Schmidt, Stephan Schmidt, Daniela Lemke, Lutz Wittstock, Marvin Schulz, Johanna Düvel-Frers, Oliver Raeder  
Anzeigenleiter: Martin Stelzer, [stelzer@cdu-reinickendorf.de](mailto:stelzer@cdu-reinickendorf.de)

Bildnachweis: Titelseite: Melanie Wiedemann Fotokunst, Seite 8 + Seite 18: Tobias Koch, Seite 24: Bezirksamt Reunickendorf  
Redaktionsschluss: 18. März 2022

Herausgeber: CDU Heiligensee, Oraniendamm 10-6, Aufgang D 13469 Berlin

[www.cdu-heiligensee.de](http://www.cdu-heiligensee.de), [info@cdu-heiligensee.de](mailto:info@cdu-heiligensee.de), Tel.: +49 (30) 496 12 46, Fax: +49 (30) 496 30 53

Auflage: 13.000 Stück, Heft-Einzelpreis: kostenlos

Grafik/Layout, Druck & Verlag: Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1, 13507 Berlin, Tel.: 030 43 40 09 46, Fax: 030 43 40 09 48, [wiesjahn-druck@web.de](mailto:wiesjahn-druck@web.de), [wiesjahn-digitaldruck.de](http://wiesjahn-digitaldruck.de)





## **CDU-INITIATIVE: GEFÄHRDUNGSSITUATION IM KURVENBEREICH DES STOLP- MÜNDER WEGS ENTSCHÄRFEN**

Auf Initiative des Heiligenseer Bezirksverordneten Martin Stelzer hat die CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Reinickendorf einen Antrag eingebracht, der das Bezirksamt ersucht, die enge und gefährliche Verkehrssituation im Bereich des Stolpmünder Wegs in Heiligensee zu entschärfen. Konkret soll dies durch die Anordnung eines Halteverbots erreicht werden.

„Ich bin von Bürgern wiederholt angesprochen und um Hilfe gebeten worden. In der Kurve des Übergangsbereichs vom Stolpmünder Weg in den Regenwalder Weg kommt es immer wieder zu gefährlichen Begegnungen zwischen Autos und Radfahrern“, berichtet Stelzer.

Wegen dort parkender Fahrzeuge ist ein Aus-

weichen häufig nicht möglich. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Filiale der Albrecht-Haushofer-Oberschule, deshalb soll mit der Initiative auch der Schulweg für die Kinder sicherer gemacht werden. Viele Radfahrer kommen an der Kurve direkt vom nahegelegenen Mauerweg. Der Wegfall von vielleicht zwei oder drei Parkplätzen durch die Anordnung eines Halteverbots erscheint absolut vertretbar, wenn dafür mehr Sicherheit vor allem für Radfahrer erreicht werden kann. In der Vergangenheit wurde häufig argumentiert, dass es laut Unfallstatistik an dieser Stelle keine Hinweise auf Gefährdungen gäbe. Diese Argumentation ist schwierig, denn es muss doch nicht erst zu einem Unfall womöglich noch mit Verletzten kommen, bis gehandelt wird.

Roland Bannier

# **Training auf der Power Plate Erfolg bei 2x die Woche a 20 Min ... Lust auf Power Plate ?**

**„Ein Personal Trainer  
begleitet Sie bei  
den Übungen“**

**„Für Trainierte &  
Untrainierte  
Anfänger &  
Fortgeschrittene“**

**Athletik  
Anti-Cellulite  
Bauch-Beine-Po  
Beckenboden  
Bodyforming  
Core  
Ausdauer  
Massage ...**

**Termine unter:**

**030-436 38 76**



**SOMMERHUTH-BUSINESS.Training  
in der alessandro lounge  
Habichtstraße 14  
13505 Berlin-Konradshöhe Tel. 030-436 38 76**





## **SECHS MONATE NACH DER WAHL: DIE UNION ERNEUERT SICH, DIE AMPEL ENTÄUSCHT**

Seit der Bundestagswahl sind mittlerweile fast sechs Monate vergangen. Das ist ein guter Zeitpunkt, um eine erste Bilanz der Entwicklungen auf Bundesebene zu ziehen. Schnell wird dabei klar, dass die sogenannte „Ampel-Regierung“ aus SPD, Grünen und FDP die selbst geschürten Erwartungen nicht im Ansatz erfüllen kann. Diese Regierung ist vor allem Getriebene der Ereignisse. In der Außenpolitik hat sie die prekäre Situation im Osten der Ukraine unterschätzt und mit ihrer zunächst unentschiedenen Haltung hat sie der russischen Aggression nichts entgegengesetzt. Schlimmer noch: mit ihren gerade zu Beginn des Konfliktes völlig unzureichenden Unterstützungsangeboten an die Ukraine hat diese Bundesregierung Deutschland gegenüber seinen Bündnispartnern isoliert und in der Weltöffentlichkeit blamiert.

Auch innenpolitisch ist bei der „Ampel“ von Verlässlichkeit und Seriosität keine Spur: Der völlig überraschende Stopp der KfW-Förderung für energieeffiziente Neubauten hat zehntausende von Familien – viele davon auch bei uns in Reinickendorf – fast über Nacht vor existenzielle Probleme gestellt. Erst harsche Kritik aus der CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat dazu geführt, dass die Bundesregierung den Antragsstopp zurücknehmen musste.

Darüber hinaus hat die „Ampel“ bei der Aufstellung des Bundeshaushalts rechtswidrig Steuergelder in Milliardenhöhe zweckentfremdet. Diese durften laut Bundestagsbeschluss ausschließlich für die Bekämpfung der Folgen der Corona-Pandemie eingesetzt werden. Nun will die „Ampel“ sie zur Finanzierung von Wahlversprechen nutzen. Als CDU/CSU-Bundestagsfraktion haben wir gegen diesen dreisten und schamlosen Umgang mit den Steuergeldern der Bürgerinnen und Bürger Klage vor dem Bundesverfassungsgericht erhoben. Derartige politische Winkelzüge dürfen keinen Bestand haben!

Die CDU hat hingegen die bitteren Lehren aus der verlorenen Wahl sehr ehrlich und selbstkritisch gezogen. Mit Friedrich Merz an der Spitze haben sich Partei- und Fraktionsführung neu aufgestellt. Wir sorgen für eine konstruktive Oppositionsarbeit und beweisen den Bürgerinnen und Bürgern, dass die CDU als bürgerliche Kraft der Mitte die besseren Angebote hat. Die jüngsten Umfragen beweisen, dass wir verlorenes Vertrauen langsam zurückgewinnen. Das bestärkt uns darin, unseren Weg fortzusetzen und die leeren Versprechen der „Ampel“ weiter entschlossen zu entlarven.

Monika Grütters MdB



Friseur/Friseurin gesucht!

# COIFFEURTEAM BIRGIT MACZOLLA

Habichtstraße 14  
13505 Berlin

Tel.: 030 436 1007

Wir kümmern uns um Ihre  
Versicherungs- und Finanzfragen

## Fabian Pavlik

Versicherungen · Geldanlagen · Leasing  
Baufinanzierungen · Kredite

Ziegenorter Pfad 15, 13503 Berlin  
Telefon 437 48 437, [info@pavlik.lvm.de](mailto:info@pavlik.lvm.de)



# CDU MIT NEUER MANNSCHAFT IM BEZIRKSAMT REINICKENDORF

Seit dem 12. Januar 2022 ist das Bezirksamt Reinickendorf vollständig: Mit der Wahl von Emine Demirbüken-Wegner zur stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin und Stadträtin für Soziales und Bürgerdienste sowie von Harald Muschner zum Stadtrat für Schule, Sport und Facility Management und von Julia Schrod-Thiel zur Stadträtin für Ordnungsangelegenheiten (alle CDU) durch die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) war die sechsköpfige Führung der Bezirksverwaltung in Reinickendorf komplett.

Die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner studierte von 1981-1986 Germanistik und Kommunikationswissenschaften an der TU Berlin. Sie arbeitete als Journalistin beim Sender Freies Berlin und wechselte 1988 als Integrationsbeauftragte ins Rathaus Schöneberg. Ab 2006 war sie Mitglied im Abgeordnetenhaus von Berlin und wurde 2011 und 2016 jeweils direkt gewählt in ihrem Mandat bestätigt. 2011-2016 war sie Staatssekretärin für Gesundheit.

Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel studierte nach ihrer Bankausbildung von 2003 bis 2008 Politikwissenschaften an der Universität in Greifswald. Bereits zum Ende ihres Studiums und danach war sie zunächst in der Berliner CDU-Fraktion als Referentin tätig. Es folgten elf Jahre als Projektleiterin und Controllerin mit Personal- und Finanzverantwortung in einem mittelständischen Unternehmen der Privatwirtschaft.

Bezirksstadtrat Harald Muschner stu-

dierte Elektronik und Informatik in Berlin und übte beruflich diverse Leitungsfunktionen aus. Ehrenamtlich war er jahrelang Vorsitzender des Bezirks-Eltern-Ausschusses der Schulen. Als Bezirksverordneter von 2011-2022 bekleidete er mehrere Ämter, bspw. als Vorsitzender des Hauptausschusses sowie des Schulausschusses und als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU im Rathaus Reinickendorf.

Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen (zugleich Stadtrat für Finanzen, Personal und Kultur), der Stadtrat für Jugend, Gesundheit und Familie, Alexander Ewers (beide SPD), sowie die Stadträtin für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (Bündnis 90/Die Grünen), Korinna Stephan, waren bereits am 24. November durch die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf für ihre neuen Ämter gewählt worden.

Sylvia Schmidt



*Freuen sich über ihre Wahl: Vize-Bürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (vorne rechts), Bezirksstadtrat Harald Muschner (Mitte), Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (vorne links). Zufriedene Gesichter bei CDU-Fraktionschef Marvin Schulz (hinten links) und CDU-Kreisvorsitzendem Frank Balzer MdA (hinten rechts)*

# STEPHAN SCHMIDT ZU BESUCH IM MEDIENKOMPETENZZENTRUM „MEREDO“ IN TEGEL-SÜD

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Medienkompetenz-zentrums „Meredo“ besuchte der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt (CDU) gemeinsam mit Jugendstadtrat Alexander Ewers (SPD) die Jugendeinrichtung in Tegel-Süd.

Einrichtungsleiter Benjamin Kubel führte die Gäste durch die Räumlichkeiten in der Namslau-straße und erklärte das Konzept und das vielfältige Angebot des „Meredo“.

„Ich bin beeindruckt, mit wie vielen unterschiedlichen Projekten, Veranstaltungen und AG's Kinder und Jugendliche an das Thema Medien herangeführt werden. Auch der verantwortungsvolle Umgang mit dem Internet und den Sozialen Medien wird vermittelt, was in Zeiten von Fake News und Hate Speech sehr wichtig ist“, sagt Stephan Schmidt.

„Eine tolle Sache ist die Kooperation mit der Stromnetz Berlin GmbH: In elf der zwölf Berliner Bezirke werden die tristen, grauen Stromkästen am Straßenrand mit künstlerisch wertvollen Graffitis gestaltet und unsere Stadt dadurch ein bisschen farbiger“.

Ein bedeutender Kostenanteil wird durch den Förderverein „meredo e.V.“ getragen, so dass die verschiedenen Themengruppen auf eine beachtliche technische Ausstattung zurückgreifen können.



*Jugendstadtrat Alexander Ewers und Stephan Schmidt MdA (Mitte) lassen sich von Einrichtungsleiter Benjamin Kubel (rechts) die Einrichtung zeigen*

„Mich begeistert, dass Reinickendorf über eine solche, mittlerweile weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannte Einrichtung verfügt. Toll finde ich, dass das „Meredo“-Team auch in Pandemiezeiten flexibel reagiert und Angebote den Umständen angepasst hat. Herrn Kubel und allen Mitarbeitern wünsche ich maximalen Erfolg!“, sagt Stephan Schmidt.

Weitere Informationen über das Angebot sowie den Kontakt gibt es unter [www.meredo.de](http://www.meredo.de)

Daniel Schüler



# **POLITISCHES BEWUSSTSEIN IN DER JUGEND WECKEN**

Durch die aktuelle Lage ist es von großer Bedeutung, sich politisch zu beteiligen und aktiv zu werden. Unser politisches System ist darauf aufgebaut, dass sich die Menschen für die Dinge einsetzen, die sie beschäftigen und ändern beziehungsweise fördern wollen. Aber dieses System hat Schwierigkeiten, wenn ein Desinteresse oder eine Angst der Bevölkerung vorliegt und somit keine Bereitschaft für Unterstützung und Einsatz besteht. Oft überwiegt das Image der Politik, die am Schreibtisch stattfindet und sich an „das Große“ richtet aber dieses Image trifft nicht immer zu. Politik bedeutet gestalten, mitentscheiden und Einsatz; Politik bedeutet, dass jeder mitmachen kann! Auch ohne ein Grundverständnis von politischen Abläufen ist es möglich, seine Nachbarschaft und seinen Bezirk ein Stück zu verbessern, und das gilt für

jedes Alter.

In Reinickendorf gibt es viele Möglichkeiten sich als Jugendlicher politisch zu beteiligen. Die JU ist die größte jugendpolitische Organi-



*Sophie-Charlotte Schmidt, stellv. Kreisvorsitzende der JU Reinickendorf*

sation in unserem Bezirk und heißt jeden willkommen, der seine Ziele umsetzen möchte. Neben vielen inhaltliche Veranstaltungen, die Forderungslisten, Programme und vieles mehr herausbringen, stehen auch vor allem soziale Veranstaltungen im Vordergrund. Als eine Gruppe, die zusammen etwas bewirken will, wächst man schnell eng zusammen und bildet enge Freundschaften. Zudem bildet die Junge Union den Übergang in die nächste Stufe der Politik. CDU und JU stehen im engen Austausch und ermöglichen den Einblick in die Prozesse, die unsere Gemeinschaft gestalten.



Die Abneigung gegenüber der aktiven Beteiligung an der Politik hat ihren Grund vermutlich in der Angst vor Fehlern und Fehlentscheidungen, die einen Einfluss auf die gesamte Bevölkerung haben. Doch diese Angst ist unbegründet. Um sich für seine Nachbarschaft und seine Mitmenschen zu engagieren, braucht man kein großes Wissen über politische Prozesse. Allein der Wille sich einzubringen und Einsatz zu zeigen reicht um sich als Mitglied einer Gemeinschaft für das Richtige einzusetzen. Dies gilt insbesondere für junge Menschen! Wer sich für eine bessere Bildung, zukunftsorientierte Bezirke und Digitalisierung begeistert, kann dies umsetzen und aktiv einen Teil dazu beitragen.

Sophie-Charlotte Schmidt

## NEUES AUS DER „KOLONIE AM SEE“

Des Kleingärtners Herz schlägt wieder höher, haben wir doch den Winter gottlob hinter uns gebracht und freuen uns auf die Gartenarbeit bei frühlingshaften Temperaturen und hoffentlich etwas Sonnenschein. Es kann wieder umgegraben, gepflanzt und gesät werden.

Im letzten Jahr hatten wir uns in Gemeinschaftsarbeit mit der Neuanlage der Festwiese beschäftigt, in diesem Jahr geht es sukzessive den altern Hecken auf unserem Hauptweg an die Wurzel. Um dem Vogelschutz Rechnung zu tragen, wurden auf der Promenade schon im Februar vor vier Parzellen die betagten, rund 50 Jahre alten, Hecken entfernt. Sie werden durch neue Bepflanzungen ersetzt. Bei der Neubepflanzung, welche vor Ostern noch geplant ist und die sich durch eine aufgelockerte Vielfalt auszeichnen soll, liegen die Hauptaugenmerke auf Bienenfreundlichkeit



sowie geringen Wasser- und Pflegebedarf.

Mit freundlicher maschineller Unterstützung der Firma ATE Container Service und seinem virtuos mit dem Greifarm hantierenden Fahrer Oliver Planitzer wurden die alten Hecken schnell entfernt. Das anliegende Foto zeugt von einem sauberen Ergebnis der Arbeiten.

Leider mussten im Januar auf unserer Badewiese wieder fünf Bäume gefällt werden. Nach Begutachtung und Genehmigung durch das Umwelt- und Naturschutzamt Reinickendorf haben wir die am Elchdamm ansässige Firma Ruch, Garten- und Landschaftsbau, mit den Arbeiten beauftragt. Aus Gründen der Verkehrssicherung wurde auch ein Kronenpflegeschnitt durchgeführt sowie an den anderen Bäumen vorhandene abgestorbene Äste entfernt. Damit können wir uns wieder, bei hoffentlich reichlich sommerlichen Temperaturen, auf eine unbeschwernte Badesaison freuen.

Nun auch im dritten Jahr in Folge, werden wir wieder auf unser traditionelles Pfingstfest verzichten müssen. Selbst bei absehbaren Lockerungen in den pandemiebedingten Einschränkungen ist für die sichere Planung einer solchen Veranstaltung die Vorbereitungszeit zu kurz und die Launen der politischen Entscheidungsträger in diesem Senat sind zu unsicher. Darum hoffen wir nun auf nun auf ein fulminantes Pfingstfest im Jahr 2023 ...

Wir wünschen Ihnen trotz aller Widrigkeiten eine entspannte Sommerzeit und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße  
Lutz Wittstock (1. Vorsitzender)



*Erneuerung der Hecken*



## LICHTERKETTE FÜR DEN FRIEDEN

## ZWISCHEN KONRADSHÖHE UND TEGELORT

Rund 400 Teilnehmer bildeten am 10. März eine Lichterkette zwischen Konradshöhe und Tegelort, um ein Zeichen der Solidarität und der Unterstützung mit den Menschen in der Ukraine und den Geflüchteten zu senden. Nach der Passionsandacht um 18.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche mit Pfarrerin Andrea Paetel wurden



die Kerzen und Teelichter im Wald entlang der Friederikestraße entzündet. „Es war eine schöne und zugleich auch berührende Aktion, an der so viele Konradshöher und Tegelorter teilnahmen. Vielen Dank auch an die Gemeinde für die Organisation“, sagte Wahlkreisabgeordneter Stephan Schmidt.

Anne Kathrin Fritz



*Stephan Schmidt, MdA, bei der Lichterkette*

----- Anzeige -----



### Sanierungs- und Reparaturarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Dachbodenausbau
- Wärmedämmung
- Deckenverkleidungen
- Trennwände
- Vorsatzwände
- Rohrverkleidungen

Dohlenstr. 22b • 13505 Berlin



**030 - 40 20 60 76**

Handy: 0151 - 538 743 13

**Weil wir es besser machen...**



# VANDALISMUS AN BUS- HALTESTELLEN EINDÄMMEN

Am Anfang des Jahres 2022 wurden in Konradshöhe am Falkenplatz aber vor allem auch in der Ruppiner Chaussee in Heiligensee bei mehreren Wartehäuschen der BVG die Scheiben von Randalierern zerstört.

Nach Hinweisen an die BVG durch den Wahlkreis-abgeordneten Stephan Schmidt MdA wurden die Scheiben durch die BVG schnell ersetzt, so dass der Schutz vor Wind und Regen für die Wartenden wieder gewährleistet wurde. Schon im März jedoch wurde die Haltestelle erneut durch Vandalen zerstört! Was für eine sinnlose Tat.



In Berlin-Mahlsdorf hat die BVG nun bereits auf die häufige Zerstörung reagiert und ein Pilotprojekt gestartet, bei dem einige Bushaltestellen mit Plexiglasscheiben ausgestattet werden. Aufgrund der hohen Widerstandskraft von Plexiglas im Gegensatz zum herkömmlichen Sicherheitsglas, erhoffen sich BVG und Polizei weniger Glasbruch. Besonders an Haltestellen, die nachts wenig frequentiert werden, wäre dies eine gute Alternative, um der blinden Zerstörungswut einiger Chaoten entgegenzuwirken.

Die Bezirksverordnete Sylvia Schmidt hat nun in der BVV den Antrag gestellt, dass das Pilotprojekt auf Reinickendorf ausgeweitet wird. „Auch in Reinickendorf, besonders in den Außenbezirken wie z.B. Konradshöhe oder Heiligensee kommt es häufig zu Vandalismus im öffentlichen Raum. Es sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, diese Vorfälle zu reduzieren, um den Wohlgefühlcharakter unserer schönen Ortsteile auch zu erhalten“, erklärt sie.

Tabea Benz

----- Anzeige -----



**Malerei Witzmann**  
Ihr Innungs- und WHG - Fachbetrieb  
Familientradition im Malerhandwerk seit 1899



- Fassaden
- Überarbeitung von Fenstern
- Balkon- und Terrassenbeschichtung
- Komplettpakete für Sanierung und Umbau



- Innendämmung
- Tapeten, Bekleidungen und Techniken
- Bodenbeschichtungen mit WHG-Zulassung
- Teppich, Designbeläge und Parkett verlegen

**Bodenleger ■■ Malerei ■■ Trockenbau**

Telefon: 030 - 404 42 92  
Mail: [info@malereiwitzmann.de](mailto:info@malereiwitzmann.de)

Schulzendorfer Str. 100, 13467 Berlin  
[www.malereiwitzmann.de](http://www.malereiwitzmann.de)



## MEHR VERKEHRSSICHERHEIT VOR KITAS SCHAFFEN

Dauerparker und abgestellte Hänger vor der Kita in der Beatestraße stellen die Einrichtung täglich vor eine große Herausforderung.

Bei der Kita „Tegelorter Kirchenmäuse“ handelt es sich um eine inklusive Kita, in der auch Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen betreut werden. Durch dauerhaft parkende Autos ist den Kindern und ihren Eltern der Zugang zur Einrichtung, die auf eine Barrierefreiheit angewiesen sind, direkt vom bringenden Fahrzeug nicht möglich. Es gibt teilweise sogar schon eine Sperrflächenmarkierung auf der Fahrbahn, nur interessiert das niemanden.

Die Situation vor der Kita „Havelmäuse“ in der Hennigsdorfer Straße in Heiligensee ist ähnlich prekär. Auch hier muss gehandelt werden! Wir sind uns sicher, dass mit dem Einrichten eines temporären Halteverbotes die Gefahrenlange vor beiden Kitas, insbesondere für die Kleinsten unserer Gesellschaft, erheblich reduziert werden kann.

Auf Initiative der beiden CDU-Bezirksverord-

neten Sylvia Schmidt und Martin Stelzer wurden nun Anträge in die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) eingebracht, vor der Kita „Tegelorter Kirchenmäuse“ in der Beatestraße 29 für die Zeit von 07:30 bis 09:30 und 14:00 bis 16:30 Uhr sowie vor der Kita „Havelmäuse“ in der Hennigsdorfer Straße 130 in der Zeit von 7:00 bis 09:00 Uhr und 15 – 17 Uhr ein befristetes, eingeschränktes Halteverbot anzuordnen. Den Eltern, die Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen bringen und wieder abholen, ist es aufgrund der parkenden Fahrzeuge/Anhänger nicht möglich direkt vor der Einrichtung zu halten. Dieses Problem haben auch Eltern, die mit Kleinstkindern zur Kita kommen. Hierbei fehlt der Platz um Kinderwagen oder ähnliche Beförderungsmittel geschützt vor dem Verkehr aus- bzw. einzuladen. Zudem bietet der Platz vor dem Eingang einen geschützten Ort, um den Kindern ein sicheres Ein- und Aussteigen zu ermöglichen. Für die Kita ist es notwendig, den Weg bis zum Eingang so kurz und so barrierefrei wie möglich zu gestalten.

Martin Stelzer



Deutsche  
Vermögensberatung

# *ImmoSmart*

## Wohnträume clever finanzieren

Der Kauf einer Immobilie zählt für viele Menschen zu den wichtigsten Entscheidungen des Lebens. Von langfristiger Zinssicherheit bis Baukindergeld: Wir unterstützen Sie dabei, in Ihren finanziellen Angelegenheiten die richtigen Entscheidungen zu treffen und helfen Ihnen so, Ihre individuellen Wohnträume zu verwirklichen.

Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf!

Büro  
**Andreas Zacholowsky und Team**

Marienstr. 10a  
12207 Berlin  
016097607660



# FRIEDRICH MERZ UND MARIO CZAJA – EINE NEUE SPITZE FÜR DIE CDU!

Am 22.01.2022 stand es fest: Friedrich Merz ist neuer Parteivorsitzender der CDU. Neuer Generalsekretär wurde der Berliner Mario Czaja.

Zeit sich die Neuen an der Spitze der CDU genauer anzuschauen. Wer sind sie? Wofür stehen sie? Was hat sich seit ihrer Wahl getan?

Friedrich Merz gehört zu den Urgesteinen der CDU und ist weithin bekannt. Lange wollte er Parteivorsitzender werden, im dritten Anlauf hat er es mit Unterstützung der Parteibasis geschafft. Immer wieder hat er in der Vergangenheit den offenen Dialog gesucht und sich auch kritisch geäußert, wo er dies für angebracht und notwendig hielt. Das Ergebnis der Mitgliederbefragung war dann auch klar und eindeutig!

Mario Czaja hat es geschafft einen Bundestagswahlkreis direkt zu gewinnen, der zuvor 20 Jahre fest in den Händen der Linkspartei war. Als einziger CDU Kandidat hatte er bei der Bundestagswahl 2021 einen Zuwachs an Erststimmen zu verzeichnen. Klingt nicht nur beeindruckend, ist es auch! Der Parteibasis zugewandt, bezieht Czaja auch dann klar Stellung, wenn ihm innerparteilich etwas nicht gefällt. Er kümmert sich um seine Wähler. Soziale Themen sind ihm wichtig.

Gemeinsam mit ihrem Team wollen Merz und Czaja die CDU nach der Wahlniederlage im

vergangenen Jahr erneuern, ein Grundsatzprogramm aufsetzen und klare Positionen beziehen. Die stärkere Einbindung der Parteibasis soll dabei zentrales Element sein.



Aktiver als seine Vorgänger positioniert jedenfalls Friedrich Merz sich und die CDU in den sozialen Netzwerken. Dabei hat er neue Entwicklungen in der Bundesrepublik ebenso im Blick wie parteiinterne Themen. So werden aktuell etwa ge-

fordert: (1) die grundlegende Neuausrichtung der Außen- und Sicherheitspolitik, (2) die Unabhängigkeit von russischen Energielieferungen sowie (3) die Absenkung der Stromsteuer, die Mittelschicht und Geringverdiener sowie kleinere und mittlere Unternehmen entlasten soll. Die Programm- und Grundsatzkommission ist eingesetzt und hat ihre Arbeit aufgenommen. Erste Schritte zu einer stärkeren Beteiligung der Mitglieder sind gegangen.

Wir dürfen gespannt sein, was die kommenden Jahre bringen und wünschen der Parteispitze ein glückliches Händchen. Der Stein ist jedenfalls ins Rollen gebracht. Packen wir es gemeinsam an! Denn eine Lehre sollten wir aus dem Wahlkampf ziehen: Nur geschlossen und gemeinsam können wir mit der CDU das Beste für Deutschland erreichen!

Johanna Düvel-Frers



## **FIT BLEIBEN: DAS REVIVAL DES SPAZIERGANGS**

Er kostet nichts, ist gesund und kann spontan unternommen werden: Der Spaziergang. Dem Spaziergang haftete lange ein verstaubtes Image an. Seit der Corona-Pandemie hat sich das verändert. Das Flanieren und Schlendern ist verstärkt im Trend und hat dazu eine neue soziale Bedeutung bekommen.

Nordberlinerinnen und Nordberliner zieht es dabei hinaus in die Natur. Ob mit Hund, zu zweit oder mit der Familie – ein Spaziergang im Tegeler Forst ist vor allem eines: Vielseitig! Zu den beliebtesten Ausflugszielen zählen das Wildgehege und die Sandberge. Wer nach Superlativen sucht, der findet den ältesten Baum, die „Dicke Marie“, und nicht weit davon entfernt, den höchsten Baum Berlins.

Für besondere Abwechslung können Fitness-Pfade sorgen. Solche Pfade laden in regelmäßigen Abständen per Hinweisschild zu verschiedenen Bewegungen und Übungen am Wegesrand

ein. Dem Tegeler-Fitnesspfad begegnet, wer sich auf den Weg zum höchsten Baum Berlins macht. Der dorthin führende Waldweg geht von der Konradshöher Straße auf Höhe der Haltestelle Mühlenweg ab. Einen klassischen Trimm-dich-Pfad fand man noch vor einigen Jahren in einem Waldstück, abgehend von der Ruppiner Chaussee. Heute lässt sich nur noch erahnen, wo einmal eine „Trimm-dich-Station“ gewesen sein muss.

Urbane Fitnessparks entsprechen dem aktuellen Zeitgeist und sollte es viel öfter geben. Ein recht modern wirkender Fitnessplatz wurde auf der Wiese neben dem Medical Park an der Humboldtmühle in der Karolinenstraße 18, 13507 Berlin errichtet. Trainiert wird an futuristisch anmutenden Edelstahlgeräten. Kostenfrei, an der frischen Luft und mit Blick auf den Tegeler See – fast wie früher auf dem Trimm-dich-Pfad.

Tabea Benz

# HEILIGENSEER KANUTEN WOLLEN WIEDER UM WM-GOLD PADDELN

„Der Kanute wird im Winter gemacht!“. Das bedeutet hartes Training im Kraftraum und bei Eiseskälte auf dem Wasser. Dass sich das aber auszahlen kann, zeigten in der Saison 2021 die Erfolge der Kanutalente vom Heiligenseer Kanu-Club.

Mit Noah Kothlow konnte im Kajak Vierer sogar eine Bronzemedaille bei der Junioren WM in Portugal erhandelt werden. Bei der inoffiziellen Jugend-WM der Altersklassen 15-17 konnten 6 HKC Sportlerinnen und Sportler teilnehmen und 2x Gold, 1x Silber und 2x Bronze mit an den

Niederneuendorfer See bringen. Auf nationaler Ebene sorgte die Mannschaft mit 27 Podestplätzen und 13 Titeln bei den Deutschen Meisterschaften für Aufsehen.

Die Zielstellung für das Jahr 2022 ist klar. Auch in diesem Jahr wollen die HKC Kanuten bei der U23 und Junioren WM in Ungarn mitmischen. Dafür steht bereits im April die nationale Qualifikation in Duisburg an. Bis dahin geht es aber noch in so manch ein Trainingslager, um ordentlich Kilometer auf dem Weg zur WM Medaille zu sammeln.

Felix Geisen



Noah Kothlow im WM-Finale über 200m im Einer-Kajak



## **FRAUEN UNION: KLEIDERSPENDE FÜR DIE STADTMISSION**

Mitte Februar übergaben Christiane Bubert (Frauen Union Reinickendorf-West) und Sylvia Schmidt (Frauen Union Heiligensee) eine große Kleider- und Deckenspende an die Stadtmission in Moabit.

Die Frauen Union Reinickendorf unterstützt die Stadtmission bereits seit vielen Jahren regelmäßig in der Suppenküche oder mittels Spenden. Die obdachlosen Menschen, die hier ein warmes Essen, Zuspruch, medizinische Versorgung und Kleiderspenden erhalten können, benötigen immer Unterstützung.

Wenn auch Sie helfen möchten, können Sie unter [www.berliner-stadtmission.de](http://www.berliner-stadtmission.de) weitere Informationen erhalten.

Daniela Lemke

*Sylvia Schmidt (links) und Christiane Bubert  
übergaben die Spende der Frauen Union  
Reinickendorf*



## **ÖFFNUNGSZEITEN DER SLIPANLAGE**

Die Wassersportsaison steht kurz bevor. Damit unsere Wassersportlerinnen und Wassersportler wieder ihre Boote ins Wasser lassen können, öffnet das Bezirksamt temporär die Slipanlage an der Heiligen-seer Fährstraße.

In der Zeit vom Freitag, 08.04.2022, bis Freitag, 22.04.2022, steht die Slipanlage zur Verfügung. Wir wünschen allen Wassersportlerinnen und Wassersportlern einen guten Start in die Saison.

Daniel Schüler



# FRÜHJAHRSPUTZAKTION DER CDU **WIEDER ERFOLGREICH**



Mitte März stand für die Mitglieder des CDU-Ortsverbandes bei herrlichem Sonnenschein ein Frühjahrsputz entlang des Uferwanderwegs in Konradshöhe und Tegelort an. Seit vielen Jahren gehört diese Aktion zum Jahresprogramm der CDU dazu.

Vor allem an der Uferkante kam doch so Einiges an Plastikmüll, Altglas und anderem Dreck zusammen. Stephan Schmidt und sein Team waren nach knapp 2 Stunden etwas durchgefroren, aber die Aktion hat allen auch viel Spaß gemacht!



„Wir alle lieben und schätzen ein sauberes und gepflegtes Wohnumfeld. Selbst einmal Hand anzulegen, kann nicht schaden und stärkt den Gemeinsinn“, sagte Stephan Schmidt. „Natur-

lich müssen BSR, Grünflächenamt und Forstbetriebe in ihren Zuständigkeitsbereichen regelmäßig Müllansammlungen beseitigen.“

Marco Skeirat

## Treffen Sie uns am Infostand der CDU!

Samstag, 9.04.2022 von 10 bis 13 Uhr  
vor „Edeka“ am Falkenplatz auf eine Bratwurst!  
und vor „Edeka“ im Bekassinenweg

Samstag, 21.05.2022 von 10 bis 13 Uhr  
vor „Edeka“ am Falkenplatz  
und vor „Edeka“ im Bekassinenweg

Die nächsten Telefonsprechstunden mit Stephan  
Schmidt, MdA im April/Mai 2022

Der Wahlkreisabgeordnete für Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Tegel, Stephan  
Schmidt, bietet regelmäßige Telefonsprechstunden an.

Di 5. April 2022 von 10:00 bis 11:00 Uhr,  
Do 14. April 2022 von 11:00 bis 12:00 Uhr,  
Di 19. April 2022 von 15:00 bis 16:00 Uhr,  
Do 28. April 2022 von 9:00 bis 10:00 Uhr,

Di 3. Mai 2022 von 10:00 bis 11:00 Uhr,  
Do 12. Mai 2022 von 11:00 bis 12:00 Uhr,  
Di 17. Mai 2022 von 14:00 bis 15:00 Uhr,  
Di 31. Mai 2022 von 15:00 bis 16:00 Uhr.

Unter der Rufnummer 030 4039 5793 können Sie Ihre Fragen zur aktuellen Situation stellen  
und Anregungen für die politische Arbeit in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort geben.

**Stephan Schmidt ist auch jederzeit im Bürgerchat auf**  
☎ **unter der Nummer 0176-35 34 42 90 erreichbar.**



----- Anzeige -----

## RECHTSANWÄLTIN ELKE HEIDE

– Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht –

– Fachanwältin für Arbeitsrecht –

Ortwinstraße 29  
13465 Berlin

Telefon: 030.51 73 24 22  
Telefax: 030.51 73 24 23



## BITTE KEINE WILDTIERE FÜTTERN!

Vermehrt wurde von Anrainern und Hundebesitzern beobachtet, dass an der Endhaltestelle der Buslinie 222 in Tegelort Lebensmittel ausgelegt und Pausenbrote hinterlassen wurden, um die durchaus putzigen Stadtfüchse zu füttern und zu beobachten. Auch Waschbären und Ratten finden solche „Leckerlies“ durchaus anziehend. Das Füttern von Wildtieren ist aus gutem Grund verboten. Auch für die Tiere ist es nicht gut. In letzter Zeit wurden der Abgeordnete Stephan Schmidt und der Bezirksverordnete Martin Stelzer vermehrt auf Futterhäufchen an der Endhaltestelle der Buslinie 222 in Tegelort angesprochen. Dort befinden sich ein Spielplatz und eine Kita in unmittelbarer Nähe. Wildtiere sollte man hier erst recht nicht anlocken. Mehr Aufklärung über das Verbot und die Folgen von Wildtierfütterungen tut Not. Vorstellbar wäre an besagter Stelle in Tegelort zum Beispiel auch ein entsprechendes Schild mit Informationen. Man sollte die Krankheizen, die diese Wildtiere mit sich bringen nicht unterschätzen. Staupe, Tollwut und Bandwürmer; nur um die Häufigsten zu nennen. Das Füttern der Wildtiere ist deshalb generell verboten; nach dem Landes-

jagdgesetz (§§ 34/50 L JagdG Bln) können dafür bis zu 5.000 Euro Geldbuße erhoben werden.

Anne Kathrin Fritz



*Stephan Schmidt MdA und Martin Stelzer informieren über die Folgen verbotener Wildtierfütterung*

## REINICKENDORFS ORDUNGSAMT ENTFERNT **HUNDERTE** **SCHROTTTRÄDER**

Die Beschäftigten des Ordnungsamtes Reinickendorf konnten im zurückliegenden Jahr weit über 300 Aufträge zu Schrotträdern abarbeiten, wovon 176 Räder komplett entfernt wurden und 127 Räder nach der Anbringung des Gelbpunktes nicht mehr vor Ort vorgefunden wurden. „Schrotträder sind ein zunehmendes Ärgernis in der Öffentlichkeit. Nicht fahrbare Räder

blockieren Fahrradständer beispielsweise an U-/S-Bahnstationen. Häufig fördern sie auch weitere Ablagen von Unrat in ihrer direkten Um-



*Ordnungstadträtin Julia Schrod-Thiel*



gebung. Sobald die Reinickendorfer Bevölkerung uns diese Schrotträder meldet, werden die Mitarbeiter des Ordnungsamtes sofort aktiv“, sagt die Bezirksstadträtin für Ordnungsangelegenheiten Julia Schrod-Thiel (CDU).

Alte Fahrräder werden häufig zurückgelassen und vermüllen öffentliches Straßenland immer wieder. Dazu erreichen zahllose Klagen von Anwohnerinnen und Anwohnern das Ordnungsamt Reinickendorf zu den lieblos abgestellten Drahteseln direkt vor ihrer Haustür.

Aber nicht jedes lieblos zurückgelassene Rad ist ein Schrottrad und kann direkt entfernt werden. Es gelten feste Regeln für die Überprüfung: Der Fund eines vermeintlich herrenlosen Rades wird registriert und das Rad erhält einen gelben Aufkleber. Dieser trägt die Aufforderung, das Rad in einer 14-tägigen Frist zu entfernen.



Außerdem erfolgt eine Überprüfung, ob das Rad verloren und gestohlen gemeldet wurde. Steht das Rad nach der Frist noch am gleichen Ort, wird es durch das Ordnungsamt entfernt.

BA Reinickendorf



**SEIT 1982 IHR IMMOBILIENSPEZIALIST  
IN BERLIN UND OBERHAVEL**



**KOSTENFREIE IMMOBILIENBEWERTUNG**



- ☑ **Geprüfte MarktWert-Makler (SPRENGNETTER Akademie)**
- ☑ **Exklusive Vermarktung mit professionellen Objektfotos**  
Auf Wunsch auch diskret ohne Internet
- ☑ **Persönliche Betreuung bei jeder Besichtigung bis hin zum notariellen Kaufvertrag – WIR LASSEN SIE NICHT ALLEINE!**
- ☑ **Kostenübernahme für die Beschaffung von notwendigen Unterlagen**
- ☑ **Sebastian Klug ist Mitglied im Bewertungsausschuss des RDM für Berlin und Brandenburg**



**Wir bringen Käufer und Verkäufer zusammen!**



☎ **(030) 403 34 34**  
📞 **0172 154 63 68**

[www.klug-immobilien.de](http://www.klug-immobilien.de)

Büro Berlin-Reinickendorf:  
Berliner Straße 40 (an der B96 / Ecke Waldseeweg)  
13467 Berlin Hermsdorf  
• [info@klug-immobilien.de](mailto:info@klug-immobilien.de)

Google-Rezensionen:  
5,0 ★★★★★ (56)  
Stand: 03/2022



## **NORDBERLINER SC: ERSTE HERREN AUF AUFSTIEGSKURS**

Zur großen Freude und Überraschung spielt die 1. Herren auch in der Rückrunde immer noch im oberen Tabellendrittel der Landesliga mit. Das junge Team von Trainer Michael Linde spielt weiterhin schnellen und herzerfrischenden Fußball.

Auch in unserer Jugendabteilung gab es letztes Jahr zwei Veränderungen im Vorstand: An der Spitze konnte mit Kai Hertel ein neuer Jugendleiter und Thomas Radtke ein motivierte Geschäftsführer gewonnen werden. Das in der Verantwortung stehende Team investiert viel Zeit und Energie in die sportliche Stabilität und Kontinuität, basierend auf einem engagierten und vergrößerten Trainerstab. Das Resultat dieser Bemühungen spiegelt sich in durchgehend positiven Halbserienergebnissen wieder.

Der Nordberliner SC unterstützt aktiv die AG „Kinderfußball“ des Berliner Fußballverbandes, um die erfolg-

reiche Einführung dieses neuen Spielsystems in Berlin zu begleiten. Diese wiederbelebte Sichtbarkeit nach außen führt zu steigenden Mitgliederzahlen insbesondere bei den jüngsten, also den Geburtsjahrgängen 2014 und jünger.

Mit den oben skizzierten Maßnahmen wollen wir weiter an Dynamik gewinnen und freuen uns über jedes „Schnuppertraining“, das bei uns auf dem Elchdamm stattfindet.

Martin Stelzer / Thomas Radtke



## **EHEMALIGES TETRA PAK-GELÄNDE: GEPLANTE WOHNBEBAUUNG IN DER HENNIGSDORFER STRASSE LIEGT AUF EIS**

Wie das Bezirksamt Reinickendorf mitteilte, hat der jetzige Eigentümer des ehemaligen Tetra Pak-Geländes in der Hennigsdorfer Straße in Heiligensee, Capital Bay, vor, das Grundstück zu veräußern oder habe dies möglicherweise bereits getan.

„Wir brauchen bezahlbare Wohnungen und das geht nur mit Wohnungsneubau. Das gilt auch für Heiligensee. Ich befürchte, ein Eigentümerwechsel führt jetzt zu einer weiteren Hängepartie und Verzögerungen. Es bleibt natürlich abzuwarten, was ein neuer Eigentümer plant. Für mich gilt weiterhin: Etwaige Wohnbebauung in der Hennigsdorfer Straße muss ortsverträglich gestaltet werden, mit einer Geschossflächenzahl (GFZ) von maximal 0,83. Dazu gehört ein Konzept für unsere Infrastruktur, z.B. Kita- und Schulplätze, Verkehr und medizinische Nahversorgung! Hierauf wird im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zu achten sein“, so die Heiligenseer Bezirksverordnete Sylvia Schmidt, stellv. Fraktionsvorsitzende der CDU in der BVV Reinickendorf.

Anne Kathrin Fritz



*Die stellv. CDU-Fraktionsvorsitzende Sylvia Schmidt vor dem ehemaligen TetraPak-Gelände*

## **AM 9. APRIL 2022 HISTORISCHER DORF- SPAZIERGANG MIT „POSTMAXE“ POLZIN**



Am Samstag, dem 9. April 2022 um 13 Uhr laden wir herzlich zum „Heiligenseer Dorfspaziergang“ ein. Die historische Führung mit dem „Postmaxe“ Polzin endet mit anschließender gemütlicher Einkehr im „Elch“ (Vereinsheim Nordberliner SC) mit leckerer Gulaschsuppe.

Treffpunkt ist der Parkplatz an der Dorfaue Alt-Heiligensee.

Dauer: ca. 2 Stunden. Wir freuen uns auf ihr Erscheinen! Anmeldung bitte unter [info@cdu-heiligensee.de](mailto:info@cdu-heiligensee.de) oder Tel.4039-5793. Die Veranstaltung ist kostenlos.



## VERANSTALTUNGSBRANCHE IN DER CORONA-KRISE – STEPHAN SCHMIDT LUD ZUM AUSTAUSCH EIN

Ende Januar fand auf Initiative von Stephan Schmidt MdA und Daniel Schüler, dem Betriebsleiter der „Hafenbar“ in Tegel, ein Austausch mit Vertretern der Veranstaltungsbranche in der „Hafenbar“ statt. Thema waren die unterschiedlichen Eindrücke und Erfahrungen, die man während der Corona-Pandemie in den unterschiedlichen Berufszweigen, vom Künstler zum Veranstalter bis hin zur Location und den Technikern, gesammelt hat. Mit Christian Goiny, dem medienpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion Berlin und ausgewiesenen Kenner der Clubszene, konnte ein hochkarätiger und kompetenter Gesprächspartner gewonnen werden. Die Runde diskutierte intensiv und konstruktiv. Der gute Dialog soll definitiv fortgesetzt werden.

Martin Stelzer



*Rege Diskussion in der Hafenbar mit Christian Goiny MdA und Daniel Schüler*

## IMMER MEHR ILLEGALE WERBEBANNER IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Immer wieder werden an Zäunen ungenehmigt Werbebanner angebracht. Zuletzt wurden Werbebanner an der Autobahnauffahrt Ruppiner Chaussee/Schulzendorfer Straße gesichtet.



*Illegales Werbebanner an der Autobahnauffahrt*

Auf Anfrage erklärte die zuständige Stadträtin Korinna Stephan (Grüne), dass diese Ordnungs-

widrigkeiten nicht mehr durch das Bezirksamt verfolgt werden.

Dazu erklärt die Bezirksverordnete Sylvia Schmidt: „Es kann doch nicht sein, dass die neue Stadträtin bereits jetzt, nach so kurzer Zeit im Amt, bereits vor Ordnungswidrigkeiten wie wildem Plakatieren kapituliert. Bisher war unser schöner Bezirk bekannt für die Ordnung und Sauberkeit, die nicht zuletzt ein Ergebnis der guten Arbeit des Bezirksamtes war. Die CDU-Fraktion wird hier weiter dran bleiben, damit unsere Lebensqualität auch unter einer grünen Stadträtin erhalten bleibt.“

Sophie-Charlotte Schmidt



## WALDGENUSS PUR MIT DER WALKING-GRUPPE KONRADSHÖHE

Seit über 20 Jahren gibt es die Walking-Gruppe des Vereins Beweggrund in Konradshöhe,



*Fit und gut drauf ist die Walkinggruppe Konradshöhe*

die offen für neue Mitglieder ist. Drei Mal die Woche, montags, dienstags und donnerstags, spazieren die Mitglieder in zügigem Schritt durch den Wald. Walking ist ein sehr leicht zu erlernender, sanfter Ausdauersport. Bewusstes Wohlfühlen in jeder Trainingsphase zeichnet dieses Sportangebot aus. Gelenkschonend, individuell fordernd und mit einem hohen Anteil an Gemeinschaftsgefühl ist Walking für Menschen unterschiedlichen Alters und für alle Konstitutionsstufen geeignet. Da das Walking morgens stattfindet, ist der Tegeler Forst noch

sehr leer und der Wald kann intensiv erlebt und mit den Sinnen wahrgenommen werden.

Treffpunkt ist jeweils um 08:25 Uhr in Tegeler Ort gegenüber dem Haus Gerlindeweg 34. Auf einer Lichtung im Wald führt die Trainerin ein leichtes Aufwärmtraining durch, bevor es dann losgeht. In einem Rundkurs von etwa 60 Minuten geht es durch den Wald an der Försterei und dem Wildgehege vorbei in Richtung Alt-Tegel, bevor abgelenkt wird und der Weg am Tegeler See zurückführt. Am Ende finden noch ausführliche Dehn- und Streckübungen statt – und dann kann ein schöner Tag beginnen.

Die Walking-Gruppe steht offen für weitere Mitglieder und würde sich sehr freuen, wenn interessierte Damen und Herren mal vorbeischauen für eine Probestunde. Weitere Informationen erteilt gerne Frau Laura Biele, die den Kurs am Dienstag leitet. Frau Biele ist zu erreichen unter Telefon 030 4319364 und per eMail: [gst@beweggrund.berlin](mailto:gst@beweggrund.berlin). Allgemeine Informationen zum Beweggrund e. V. und zur Möglichkeit, sich anzumelden gibt es im Internet: [www.beweggrund.berlin](http://www.beweggrund.berlin).

Erko Grömig

## WALDSPAZIERGANG MIT REVIERFÖRSTER FRANK MOSCH AM 23. APRIL 2022

Immer wenn im Tegeler Forst Baumfällarbeiten ausgeführt werden, brandet eine teilweise emotionale Diskussion darüber auf. Teilweise gibt es wilde Spekulationen, was denn der Hintergrund dieser Maßnahmen sein könnte.

Am Samstag, dem 23. April 2022, um 13 Uhr laden wir herzlich zum „Waldspaziergang“ mit dem Revierförster Frank Mosch ein. Herr Mosch wird uns fachkundig über die Forstarbeiten informieren.

Treffpunkt ist der Parkplatz Waldkauzstraße/Ortseingang Konradshöhe. Dauer: ca. 2 Stunden. Wir freuen uns auf ihr Erscheinen! Anmeldung bitte unter [info@cdu-heiligensee.de](mailto:info@cdu-heiligensee.de) oder Tel. 4039-5793. Die Veranstaltung ist kostenlos.



# OSTERN 2022

*Ostern ist, wenn die bunt gefärbten Ostereier an den Sträuchern hängen.  
Ostern ist, wenn die Blumen auf den Wiesen endlich wieder blühen.  
Ostern ist, wenn die Kinder ihre Osternester suchen.  
Ostern ist vor allem ein Neuanfang, ein ganz besonderer:  
Ostern ist die Auferstehung Jesu Christi.*

„Er ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“, rufen wir uns an den Ostergottesdiensten zu.

Jesus Christus nimmt uns mit. Schenkt uns neue Chancen. Holt uns ab, dass wir mit aufstehen. Einen Aufstand wagen heraus aus der Starre des Winters, des Vergangenen.

Anfang der 80 er Jahre waren es die Menschen auf den sogenannten Ostermärschen, die sich öffentlich bekannt hatten gegen das Aufrüsten der Großmächte. Menschen, die für das Abrüsten aufgestanden waren. „Nie wieder Krieg, Frieden schaffen“.

Ostern 2022! Wieder gehen Menschen gemeinsam auf die Straßen und setzen sich ein für Frie-

den und gegen den Krieg in der Ukraine.

Ostern ist Leben.

Leben, das ist, was zählt. Beten. Die Gebete helfen uns, die wir selber anderen helfen. Andere Kräfte werden mobilisiert. Wir rücken zusammen. Stehen auf und lassen nicht nach. Gottes Wille soll geschehen. Der Wille, dass Friede wird, Friede ist und Friede war.

„O Gott, jeder Frühling erinnert uns an die Auferstehung, aber auch daran, wie schnell des Lebens Blüte vergeht. Blühe du in unserem Herzen!“

Ich wünsche Ihnen allen ein friedbringendes Osterfest,

Andrea Paetel, Pfarrerin



## GROSSE VORFREUDE: KONRADSHÖHER STRASSENFEST SOLL AM 3. SEPTEMBER 2022 STARTEN!

Mit einer tollen Nachricht konnte Hans-Joachim Huth, 1. Vorsitzender des Vereins MAK-Mehr als Konradshöhe e.V. aufwarten. Nachdem das beliebte Konradshöher Straßenfest wegen Corona zwei Jahre nacheinander ausfallen musste, soll es nun am 3. September 2022 endlich wieder so weit sein! Rund um den Falkenplatz und zwischen Edeka und der Sperberstraße wird wieder viel geboten. Neben kulinarischen Köstlichkeiten, Kunsthandwerk und Fahrgeschäften gibt es ein tolles Bühnenprogramm inklusive Kinderunterhaltung. Natürlich ist auch wieder



die CDU mit einem Stand vertreten. Wir freuen uns schon wie Bolle auf unser Konradshöher Straßenfest!  
Oliver Raeder

# IM GESPRÄCH MIR DEM NEUEN CDU-FRAKTIONSCHIEF IM RATHAUS REINICKENDORF, MARVIN SCHULZ

„Wir im Norden“: Lieber Marvin, du bist neuer Vorsitzender der CDU-Fraktion. Wie siehst du die Zukunft der Fraktion im Bezirk?

*„Die CDU-Fraktion ist trotz Verlusten erneut stärkste Kraft im Bezirk geworden. Das zeigt, dass sich die Reinickendorfer auch weiterhin eine Christdemokratische geprägte Politik wünschen. Uns geht es darum, das Beste für den Bezirk voranzubringen. Leider wird dieses unabhängige Ziel nicht von allen geteilt.“*

WiN: In der Tat lief die Bezirksamtsbildung diesmal anders als unter CDU-Regierung. Wie hast du diese Zeit wahrgenommen?

*„Die Ampel hat uns bei der Wahl zum Bezirksamt zweimal übel mitgespielt. Dabei ging es nicht um die Sache, sondern darum als Rechnungen aus 25 Jahren CDU-Regierung zu begleichen, sozusagen um Traumabewältigung. Dabei sind die Protagonisten von damals gar nicht mehr Teil unserer Fraktion. Die Qualifikation unserer Bezirksamtsmannschaft stand niemals zur Disposition. Ich habe deshalb auch niemals daran gezweifelt, dass wir uns mit unseren Kandidaten am Ende durchsetzen werden und freue mich, dass die inhaltliche Arbeit nun endlich begonnen hat.“*



WiN: Kürzlich endeten außerdem die Haushaltsberatungen. Wie bewertest du den Reinickendorfer Ampelhaushalt?

*In der Haushaltspolitik haben wir regelmäßig bewiesen, dass wir die Belange des Bezirks partiübergreifend im Blick haben. Deshalb ist der Haushalt unter unserem Bezirksbürgermeister immer einstimmig verabschiedet worden. Die Ampel setzt jedoch ideologische Schwerpunkte, ohne dabei die notwendige Aufpersonalisierung in CDU-Ressorts vorzunehmen. Wir brauchen jedoch mehr Personal im Bezirksamt, um zum Beispiel am Uferwanderweg in Konradshöhe*

*und Tegelort für Ordnung im öffentlichen Raum und Sauberkeit zu sorgen. Die Entscheidung uns Personal vorzuenthalten ist jedoch bewusst getroffen worden, um der CDU zu schaden, denn das notwendige Geld wäre vorhanden. Deshalb unterstützen wir den Ampelhaushalt nicht.*

WiN: Vielen Dank für das Interview!

Das Interview führte „Wir im Norden“-Chefredakteurin Anne Kathrin Fritz

# Nur Menschlichkeit ermöglicht wirklich gute Medizin.

## Die Abteilungen der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf



**Geriatrie und Tagesklinik  
Alterstraumatologisches  
Zentrum**

Tel. 030-4092-361



**Innere Medizin mit  
Zentraler Endoskopie  
und Funktionsdiagnostik**

Tel. 030-4092-516



**Palliativmedizin**

Tel. 030-4092-516



**Anästhesie, Intensiv-  
und Notfallmedizin**

Tel. 030-4092-535



**Radiologie**

Tel. 030-4092-341



**Allgemein- und Viszeral-  
chirurgie/Proktologie**

Tel. 030-4092-527



**Orthopädie und Unfallchirurgie  
Alterstraumatologisches  
Zentrum**

Tel. 030-4092-521



**Sportmedizin**

Tel. 030-4092-521



**Rettungsstelle**

Tel. 030-40921-390



**Caritas-Klinik  
Dominikus**  
Berlin-Reinickendorf

Kurhausstr. 30 | 13467 Berlin | Telefon 030-4092 536  
[www.caritas-klinik-dominikus.de](http://www.caritas-klinik-dominikus.de)



125 – Haltestelle Dominikus-Krankenhaus  
220 / 326 – Haltestelle Loerkesteig

